

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 06. Dezember 2010**, im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Kleiner Sitzungssaal.

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 15:15 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP Bezeichnung

Drucksache-Nr.

- 1. Annahme von Spenden;**
Genehmigung

2010/073/3

- 2. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

- 2.1. Krankenhausstruktur im Landkreis Konstanz;**

Vorstellung des Gutachtens PWC am 13.12.2010 im Kreistag

- 2.2. Schließung von Hallen wegen erhöhter Dachlasten durch Schneefall**

Vorsitzender:

Hämmerle, Frank, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ehret, Oliver

Eickmeyer, Horst, Dr.

Eisch, Uwe

Frank, Horst

Geiger, Georg, Dr.

Jüppner, Manfred

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Moser, Franz

Moser, Johannes

Müller-Fehrenbach, Wolfgang

Mutter, Alfred (als Vertreter für den entschuldigten **Lehmann**, Hans-Peter)

Ostermaier, Artur

Schmidt, Jörg, Dr.

Stolz, Rainer

Volz, Tobias (als Vertreter für den verstorbenen **Karcher**, Bernd)

Wäschle, Dieter

Entschuldigte:

Beyer-Köhler, Günter

Karcher, Bernd (verstorben)

Lehmann, Hans-Peter

Leipold, Jürgen (und Vertreter)

Auf besondere Einladung nehmen teil:

Entfällt.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gärtner, Philipp

Restle, Berthold

Bertsche, Sandra

Nops, Harald

Roth, Manfred (Protokoll)

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Annahme von Spenden;

Genehmigung

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage. Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Annahme der Spenden wird gemäß der Sitzungsvorlage (Tischvorlage mit Anlagen) zugestimmt.

2. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

2.1 Krankenhausstruktur im Landkreis Konstanz;

Vorstellung des Gutachtens PWC am 13.12.2010 im Kreistag

Der **Vorsitzende** berichtet, dass er heute die Presse über das Thema „Krankenhausstruktur“ informiert habe. Die Kreisräte hätten die entsprechende Sitzungsvorlage heute per Post erhalten.

Er habe es für wichtig erachtet, die Presse im Beisein der Vertreter der Trägergemeinden und den Geschäftsführern der Kliniken aus erster Hand zu informieren. Der „Preis“ für den Erhalt aller Häuser sei, dass der Landkreis der Stadt Stockach bzw. der neuen Klinik Stockach GmbH über einen Zeitraum von drei Jahren max. 250.000 €/Jahr erstatte. Man werde die Eckpunkte der Konzeption am 13.12.2010 im Kreistag vorstellen, danach seien die Trägergremien gefordert.

Auf Nachfrage von Kreisrat **Frank** bestätigt der **Vorsitzende**, dass Vertreter von PWC das Gutachten in der Sitzung vorstellen werden.

Kreisrat **Franz Moser** stellt fest, dass es dabei allenfalls um Eckpunkte gehen könne. Bis zu einer abschließenden Entscheidung sei es noch ein weiter Weg.

Der **Vorsitzende** bestätigt dies. Das Thema „Befangenheit“ habe man in Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Freiburg/RAB) geprüft. Beim momentanen Stand der Beratung bestehe noch keine Befangenheit. Man werde sich diesbezüglich vor jedem weiteren Schritt mit der RAB abstimmen.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach** nimmt Bezug auf die vom **Vorsitzenden** erwähnte Pressekonzferenz. Er frage sich, warum man noch nicht weiter gekommen sei, das vorgestellte Ergebnis sei alles andere als konkret. Er erwarte daher, dass man am 13.12.2010 „die Katze aus dem Sack“ lassen werde.

Der **Vorsitzende** bestätigt dies. Am 13.12. werde das Gutachten detailliert vorgestellt, dann seien auch konkrete Nachfragen möglich. Das Ergebnis sei ein Kompromiss zwischen Wirtschaftlichkeit und Aufrechterhaltung des Versorgungsangebots. Außerdem

gebe es eine Garantie für den Erhalt der Arbeitsplätze, nicht jedoch des Arbeitsorts.

Kreisrat **Ostermaier** ist der Auffassung, dass eine solche Garantie nur die Träger abgeben könnten.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass dies für die Holding gelte, sofern diese zustande kommen sollte.

Kreisrat **Franz Moser** hält das Ergebnis grundsätzlich für eine gute Lösung. Allerdings sei die Umsetzung noch nicht sehr konkret, zuvor müsse man alle möglichen Auswirkungen intensiv prüfen und darstellen. Er vermisse einen Passus, wonach der Landkreis mit der Gründung der Holding kein Risiko eingehen solle. Man sei zwar bereit, eine kommunale Lösung umzusetzen, aber dazu müssten zuvor die Fakten auf den Tisch gelegt werden. Dies umso mehr, als es eine mehrheitliche Entscheidung geben werde.

Der **Vorsitzende** bestätigt, dass der Landkreis wohl ein Risiko eingehen werde. Art und Umfang des Risikos hänge jedoch von der Vertragsgestaltung ab. Man werde in den Verhandlungen alles tun, dieses Risiko möglichst auszuschließen oder zumindest zu begrenzen.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach** will wissen, ob die Vorlage für die Sitzung des Kreistags am 13.12.2010 bereits zur Fraktionssitzung zur Verfügung stehen werde.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass es über die heute versandte Vorlage hinaus keine weiteren Unterlagen geben werde. Das Gutachten werde in der Sitzung vorgestellt, wobei es noch nicht um Details gehen könne, sondern lediglich um die Festlegung der einzuschlagenden Richtung. Klar sei: Wer keine Privatisierung wolle, müsse für die Bildung einer Holding sein.

Kreisrat **Franz Moser** spricht nochmals die Frage der Befangenheit an. Die Verwaltung müsse dies nochmals genau prüfen. Es könne sein, dass bereits in der Fraktionssitzung Befangenheit bestehen könnte.

Kreisrat **Johannes Moser** antwortet, dass man das bereits in Tuttlingen geprüft habe. Befangenheit bestehe nur bei Beratungen in den Gremien, nicht jedoch bei Fraktionssitzungen. Dabei handle es sich um fraktionsinterne Sitzungen, die einen anderen Charakter als offizielle Sitzungen gewählter Gremien hätten. Am 13.12.2010 könne man im Kreistag – wie vom Vorsitzenden erwähnt – ohne Einschränkung diskutieren.

Kreisrat **Jüppner** stellt fest, dass der Landkreis in einer Holding Mehrheitsgesellschafter wäre. Mit welchem Kapital soll die Holding ausgestattet werden und bestehe ggf. eine Nachschusspflicht?

Der **Vorsitzende** antwortet, dass sich das Stammkapital auf 100.000 € belaufen solle. Aus kartellrechtlichen Gründen müsse der Landkreis mehr als die Hälfte der Anteile halten, momentan gehe man von 53 % (= 53.000 €) aus. Eine Nachschusspflicht sei nicht vorgesehen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

2.2 Schließung von Hallen wegen erhöhter Dachlasten durch Schneefall

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass er veranlasst habe, dass die Sporthallen an den kreiseigenen Schulen ab sofort bis auf Weiteres wegen hoher Dachlasten durch den Schneefall und das starke Tauwetter gesperrt seien. Er stelle den Städten und Gemeinden anheim, dies ebenfalls zu prüfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 15:15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Frank Hämmerle

Für den Ausschuss:

Franz Moser

Dr. Christiane Kreitmeier

Für das Protokoll:

Manfred Roth